

Liebe Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, die Zeit des Schenkens und beschenkt Werdens steht kurz bevor. Auch dieses Jahr informieren wir Sie vor Weihnachten mit dem letzten Newsletter des Jahres über aktuelle Themen rund um den Sperr-Notruf 116 116.

Eine der wichtigsten Veränderungen in 2009 stellt die Europäischen Zahlungsverkehrsrichtlinie PSD (Payment Services Directive) dar. Die PSD ist die einheitliche Rechtsvorschrift und somit Grundlage für SEPA. Die Anforderungen der PSD sind seit dem 01. November 2009 für alle Marktteilnehmer verpflichtend. Daher stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe der 116 116 Info-News die speziellen Aufgabenstellungen der PSD und die Hilfestellung des Sperr-Notrufes zu diesem Thema vor.

Wir wünschen Ihnen fröhliche und erholsame Weihnachtsfeiertage und im Neuen Jahr Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Ihre 116 116 Info-News Redaktion



Sie erhalten die 116 116 Info-News noch nicht regelmäßig? Dann melden Sie sich hier an: <http://www.servodata.de/Presse.html>

Starkes Pressecho zum Sperr-Notruf 116 116

In der öffentlichen Berichterstattung rund um das Thema Kartensperrung und Kartensicherheit ist der Sperr-Notruf 116 116 nicht mehr wegzudenken:

Die Bundespolizei empfiehlt „.....mit der Nummer zur EC-Karte sei das Konto am nächsten Automaten schnell geleert. Wer dann nicht sofort über den zentralen Sperrnotruf 116 116 sein Konto sichert, müsse mit hohen Verlusten rechnen.“

Bericht: <http://weser-ems.business-on.de/bundespolizei-taschendiebe-konto-bremen-japan-langfinger-id6964.html>

ZDF Wiso sagt, was zu tun ist „...Lassen Sie bei Verlust der Portemonnaies Ihre EC- und Kreditkarte (Sperrnotruf 116 116) sperren.“

Bericht: <http://wiso.zdf.de/ZDFde/inhalt/31/0,1872,7952511,00.html?dr=1>

Bild meint „So sperren Sie Ihre Karte richtig! Für viele Banken- und Kreditinstitute allgemeinen Sperr-Notruf wählen – bundesweit gebührenfrei unter der Telefonnummer 116 116.“

Bericht: <http://www.bild.de/BILD/ratgeber/geld-karriere/2009/11/21/kreditkarten-skandal/kann-ich-meinem-plastikgeld-noch-trauen.html>

Die Verbraucherzentrale NRW berichtet „ Kostenloser Notruf rund um die Uhr! Im Notfall ist die Sperrvermittlung 24 Stunden lang an sieben Tagen in der Woche unter der gebührenfreien Rufnummer 116 116 erreichbar.“

Bericht: <http://www.bild.de/BILD/ratgeber/geld-karriere/2009/11/21/kreditkarten-skandal/kann-ich-meinem-plastikgeld-noch-trauen.html>

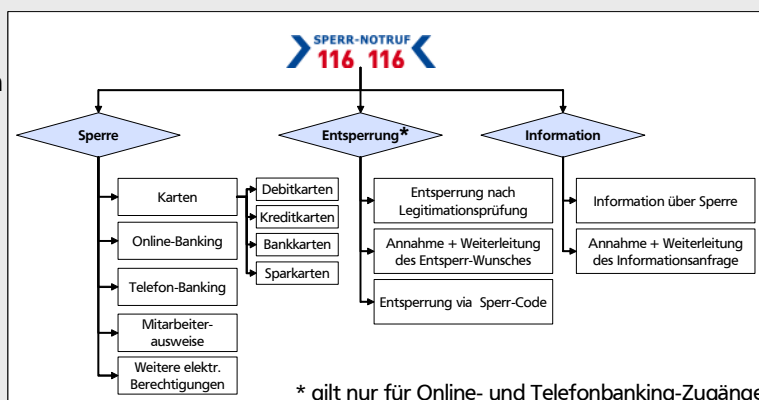
Umsetzung der PSD-Anforderungen mit dem Sperr-Notruf 116 116

Die Ausgangslage – Neue Verpflichtungen der EU Kommission

Zum 01. November 2009 wurde die europäische Payment Service Directive (PSD) – Zahlungsverkehrsrichtlinie - in deutsches Recht überführt. Nach Artikel 57 Abs. 1 (C) PSD ergibt sich für den Zahlungsverkehrsdienstleister die Verpflichtung, dem Kunden eine 24h-Möglichkeit zur Sperrung von Karten, Online- und Telefonbanking-Zugängen anzubieten. Des weiteren muss eine 24h-Möglichkeit zur Beantragung des Entsperrwunsches von Online- und Telefonbanking-Zugängen bereit gestellt werden. Nach Artikel 55 Absatz 3 PSD ist der Zahlungsdienstleister zur Information über die von ihm gesetzten Sperrungen verpflichtet.

Die Lösung: Sperr-Notruf 116 116

Um den Banken PSD-konforme Sperrungen zu ermöglichen, erweitert der Sperr-Notruf jetzt die Leistungsbandbreite der 116 116. Damit wird das Ziel, alle sperrrelevanten PSD-Anforderungen über eine einzige Rufnummer darzustellen, erreicht. Die Umsetzungsmaßnahmen für PSD-konforme Sperrungen beziehen sich zunächst auf die Einbindung der neuen Medien „Online-Banking“ bzw. „Telebanking“. Parallel hierzu wurden Möglichkeiten für die neuen Prozesse „Entsperrung“ von Online- und Telefonbanking-Zugängen und „Annahme von Informationsanforderungen der Kunden“ geschaffen. Die Realisierung baut hierbei auf die bewährte Kombination von automatisiertem Call-Flow und persönlichem Service im Call Center auf. Aufgrund der vorhandenen technischen Infrastruktur ist der Sperr-Notruf zudem in der Lage, institutsindividuelle Anforderungen umzusetzen.



Die Vorteile der durch den Sperr-Notruf 116 116 geschaffenen Lösung liegen auf der Hand:

- Sie können über eine Nummer alle Ihre Zahlungsinstrumente „rund um die Uhr“ sperren lassen
- Sie bieten Ihren Kunden einen zuverlässigen und modernen Sperr-Service wie ihn die PSD fordert
- Sie reduzieren durch schnellere Sperrungen die Risiken und Missbrauchsgefahren und damit Schäden
- Sie können mit der 116 116 Wort-Bild-Marke kundenfreundlich und einfach kommunizieren

Die weitere Vorgehensweise – Ihre Teilnahme am Sperr-Notruf 116 116

Wenn Sie den Sperr-Notruf 116 116 bereits nutzen, kann der bestehende Sperrservice problemlos erweitert werden. Hierzu stellt Ihnen der Betreiber des Sperr-Notrufes 116 116 eine Zusatzvereinbarung zur Verfügung. Wollen Sie dem Sperr-Notruf 116 116 als neuer Herausgeber beitreten? Dann fordern Sie bitte Ihre Vereinbarung zur Teilnahme am Sperr-Notruf direkt bei uns an.

Unserer Institutsbetreuung erreichen Sie unter der Telefonnummer 069/ 219 3668 6926 oder senden Sie uns Ihre Anfrage direkt per E-Mail an: info@servodata.de.